

---

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Dudda  
Rathaus Herne

Herne, 14.03.2022

## **STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT BELGOROD RUHEN LASSEN**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE.LINKE, die FDP-Ratsgruppe und das Einzelmitglied Lars Wind (PIRATEN) bitten Sie, nachstehenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 13 (2) Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Herne, seiner Ausschüsse und den Bezirksvertretungen auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15.03.2022 zu setzen.

### **BEGRÜNDUNG DER DRINGLICHKEIT:**

Die Dringlichkeit ist in diesem Fall dadurch gegeben, dass bei dem hier beabsichtigten Beschluss des Rates auf Grund der aktuellen weltpolitischen Lage kein weiterer Aufschub angezeigt ist und kurzfristig beschieden werden sollte. Bei einer späteren ordentlichen Terminierung besteht die Möglichkeit, dass der beabsichtigte Beschluss seine Wirkung in der Sache verfehlt.

### **BESCHLUSSVORSCHLAG:**

1. Der Rat der Stadt Herne verurteilt die militärischen Angriffe und politischen Entscheidungen der russischen Regierung, die den Frieden in Europa derzeit erheblich verletzen, ausdrücklich.
2. Der Rat erklärt ferner ausdrücklich seine Solidarität mit der Ukraine. Er steht für einen friedlichen sowie demokratischen Zusammenhalt der Länder und unterstützt diesen.
3. Die Stadt Herne lässt mit sofortiger Wirkung und bis auf Weiteres ihre Partnerschaft und die sich daraus ergebenden bilateralen Beziehungen zu der russischen Partnerstadt Belgorod ruhen.

### **BEGRÜNDUNG:**

Der russische Überfall auf die Ukraine ist ein vom russischen Präsidenten Wladimir Putin geplanter, befohlener und am 24. Februar 2022 begonnener Angriffskrieg gegen die Ukraine. Der militärische Angriff Russlands auf den souveränen, nicht paktgebundenen Staat weitet den Krieg in der Ukraine, der mit der Annexion der Krim durch Russland bereits 2014 eingeleitet worden war, aus und verschärft ihn. Dies ist der größte kriegerische Konflikt auf dem europäischen Kontinent seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

Seit 1990 unterhält die Stadt Herne partnerschaftliche Beziehungen zu der ca. 40 km von der ukrainischen Grenze gelegenen russischen Stadt Belgorod.

Wie in den letzten Tagen den Nachrichten und der Presse entnommen werden konnte, gehen derzeit erhebliche Truppenbewegungen des russischen Militärs von Belgorod aus. Des Weiteren ist der Presse zu entnehmen, dass schwere Angriffswaffen von unserer derzeitigen Partnerstadt aus am Kriegsgeschehen in der Ukraine teilnehmen und aktiv eingreifen. Weiteren Medienberichten zufolge sind Raketenwerfer mit sog. thermobarischen Bomben (ugs. „Vakuumbomben“) nahe Belgorod stationiert.

Wir betonen, dass wir die Kampfhandlungen auf dem Gebiet der Ukraine als die des russischen Regimes und nicht der russischen Menschen sehen. Dennoch sind die Medienberichte aus unserer Sicht mehr als bedenkenswert ob der Gesinnung einiger der dort lebenden Menschen und vor allem politischen Verantwortlichen. Gleichwohl sind wir uns des Einflusses der russischen Propaganda auf die freie Meinungsäußerung in Russland bewusst. Vor diesem Hintergrund ziehen wir ein Pausieren der Städtepartnerschaft anstelle einer bewussten generellen Aufkündigung vor.

Für die SPD-Fraktion



Udo Sobieski  
Fraktionsvorsitzender

Für die CDU-Fraktion



Timon Radicke  
Fraktionsvorsitzender

Für die GRÜNE FRAKTION



Thomas Reinke  
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion DIE.LINKE



Veronika Buszewski  
Fraktionsvorsitzende

Für die FDP-Ratsgruppe



Thomas Bloch  
Stadtverordneter

Einzelmitglied im Rat



Lars Wind  
Stadtverordneter